

11. Tag – Mittwoch, 01.04.2026

Am Morgen des 1. April konnten wir endlich einmal länger schlafen, was uns allen sehr guttat und worauf sich die meisten gefreut hatten. Nach einem entspannten Start in den Tag machten wir uns etwas später als sonst auf den Weg zur Bushaltestelle, um wie üblich zur Universität zu fahren.

In der Universität begrüßten uns Frau Agrebi und Herrn Agrebi herzlich zu den bravourös gemeisterten Herausforderungen der Sprachreise. Beide gratulierten uns zu unserem Erfolg: Wir hatten alle den A1-Test bestanden und erhielten dafür offizielle Bestätigungen. Anschließend wurden die Ergebnisse der Hefter und Videos aus den verschiedenen Gruppen gewürdigt und belohnt. Besonders kreativ war die Auszeichnung: Wir bekamen Holzständer, die die Aufteilung der Contrade von Siena zeigten. Unser jeweiliges Stadtviertel war eingraviert und auf der Rückseite befand sich, aus Glas gefertigt, die Platzierung (1., 2., oder 3. Platz). Außerdem erhielt jeder einen Magneten mit dem Wappen seines Stadtviertels.

Nach diesen Ehrungen kam Frau Dr. Carla Bagna, die Kursverantwortliche, zu uns, gratulierte nochmals und brachte für uns eine Colomba Pasquale mit – den typischen italienischen Osterkuchen in Taubenform. Gemeinsam konnten wir diesen besonderen Kuchen kosten und feierten unseren Erfolg.

Im Anschluss besprachen wir in unseren Gruppen, wohin wir für den Nachmittag gehen wollten. Meine Gruppe entschied sich, noch einmal zur Piazza del Campo zu gehen, um Souvenirs zu kaufen und irgendwo in der Stadt zu Mittag zu essen. Auch die anderen, vor allem die Jungs, machten sich auf den Weg ins Zentrum.

Unsere Gruppe nahm zunächst die Rolltreppen vom Einkaufszentrum nach oben. Als wir dann die Straße Richtung Zentrum entlang gingen, entschieden wir uns spontan, in ein Restaurant einzukehren, das sehr gut aussah. Nur wenige Minuten später kamen Herr und Frau Agrebi ebenfalls dort an – ein schöner Zufall. Das Essen schmeckte sehr gut, war aber etwas teurer. Dennoch fanden wir, dass es den Preis wert war.

Nach dem Mittagessen gingen wir zur Piazza del Campo, wo wir uns alle ein Eis gönnten. Janina und Sophie kauften noch etwas im Laden nebenan. Uns wurde bewusst, dass der Tag sich dem Ende neigte und wir noch Zeit zum Einpacken und Aufräumen brauchen würden. Also machten wir uns eilig auf den Weg zur Bushaltestelle, um den Bus S3, den wir immer nahmen, rechtzeitig zu erreichen – leider verpassten wir ihn um eine Minute.

Zurück am Campingplatz herrschte zunächst etwas Chaos im Bungalow, aber nachdem alles geregelt war und Frau Agrebi den Bungalow kontrolliert hatte, gingen wir mit der gesamten Italienisch-Gruppe ins Restaurant am Campingplatz, um die erfolgreichen zwei Wochen gebührend zu feiern. Die Stimmung war ausgelassen, wir erzählten lustige Geschichten und führten viele interessante Diskussionen.

Nachdem alle satt und zufrieden waren, machten wir uns nacheinander auf den Weg in unsere Betten. So ging dieser ereignisreiche Tag zu Ende.

